

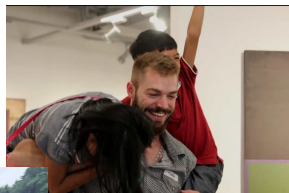
Moin Ihr Lieben,

Nun ist schon gut die Hälfte meines Aufenthaltes um, ich hab mich so langsam an das Wetter, die Luft und die Mentalität der Filipinos hier gewöhnt und sehr viele interessante und nette Menschen kennengelernt, Filipinos, Deutsche und amerikanische Volontäre.

Zu sehen was wir den Menschen und vor allem den Kindern für eine Freude bereiten, erwärmt mir immer wieder mein Herz. Das ist echt der schönste Teil unserer Arbeit, zu sehen, dass man sich trotz der Umstände so sehr freuen kann.



Da Joana im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum hier in einem Museum machen durfte, konnte sie einige Kunstworkshops für die Kinder organisieren, dort lernen sie malen und auch etwas über Kunst allgemein.



Ansonst haben wir in Letzter Zeit viel Schulmaterial verteilt und die Kids-Events laufen auch weiter.



Wie lange das mein Rücken wohl noch mitmacht?



Wir machen auch ab und zu sogenannte Walk- und/oder Bike-missions. Wir sind in den Straßen unterwegs, verteilen Essen an Obdachlose und bieten ihnen an, für sie zu beten. Hier hatte es tüchtig geregnet.



In den letzten Tagen haben wir auf den Payatas (einer sehr armen Gegend in Manila) ein Kids-Event mit einer Ortsgemeinde durchgeführt. Wir haben den Kindern einiges zum Thema Hygiene näher gebracht z.B. wie man sich die Zähne putzt. Dafür hatten wir uns vorher mit sehr vielen Zahnbürsten und anderen Hygieneartikeln eingedeckt. Außerdem wurde den Kindern die Geschichte von David und Goliath auf Tagalo erzählt und Joshua und ich haben diese Geschichte währenddessen als Theater vorgespielt.



Hier werden Päckchen mit Zahnbürsten und Zahnpasta gepackt.



Mittlerweile sind wir bei der Schule auch sehr viel weiter gekommen, die Klassenräume haben einen neuen Anstrich bekommen, vorher sah es eher wie im Bunker aus aber jetzt ist alles bunt und sieht mehr nach Grundschule aus.



Hier ein frisch gestrichener Klassenraum



Außerdem haben wir für die Kids ein gesundes, leckeres Essen zubereitet.



Es ist auch sehr krass mit anzusehen wie Gott in den Jugendlichen Filipinos gewirkt hat, die mittlerweile schon Mitarbeiter sind. Wie er sie von Grund auf erneuert und aus den schlimmsten Umständen gerettet hat und sie jetzt nutzt, um Menschen in ihrem Leid zu begegnen und sie auf Gott als einzige Lösung hinzuweisen.



Mittlerweile darf ich schon viele Ministries, Hausbesuche und Aufgaben alleine übernehmen. Joana gibt mir langsam immer mehr Verantwortung.

Ich werde mir auch immer mehr meiner eigenen Baustellen bewusst und merke, dass ich hier schon einige Schritte in die richtige Richtung gemacht habe und ich bin Gott und Joana sehr dankbar dafür, dass sie mir diese Erfahrungen ermöglicht haben. Auch euch, die ihr mich finanziell und mit Gebet unterstützt, gilt mein besonderer Dank.

Ich habe sehr viele besondere Erlebnisse mit Gott. Er zeigt mir auf gute Weise vieles, was ich in meinem Leben anpacken muss. Immer wieder bestätigt er mir z.B. Zusagen oder Hinweise für mein Leben durch sein Wort oder auch durch andere Begegnungen oder Predigten.



Aber ich erlebe auch die andere Seite. Der Teufel und seine Mächte sind hier sehr präsent und kämpfen um jeden.

Ich bin so froh, dass Gott an meiner Seite ist und ich keine Angst zu haben brauche, aber es ist so real.

In Deutschland ist man sich dieser Dinge, gerade in der christlichen Welt gar nicht so bewusst. Aber auch da kämpft er.

Von daher brauchen wir eure und ihr unsere Gebetsunterstützung.



Vielen Dank für eure Gebete und Unterstützung. Ich bin Gott so dankbar, dass ich das erleben darf.

Euer Timon

Falls ihr mich weiter unterstützen möchtet, hier nochmal die Möglichkeiten:

Paypal: timon.aeilts@gmail.com

IBAN: DE55 1001 1001 2628 6467 35